



DAS KONZERT.

FREITAG

30. AUGUST

20.00 UHR

MONTFORTHHAUS FELDKIRCH



DER WETTBEWERB.

SAMSTAG

31. AUGUST

16.00 - 20.00 UHR

MONTFORTHHAUS FELDKIRCH

DIE STADTBÜHNE.

SONNTAG

1. SEPTEMBER

AB 10.30 UHR

INNENSTADT FELDKIRCH

**crossing
THE
winds**

THE SYMPHONIC
WINDORCHESTRA
VORARLBERG AUSTRIA
CONDUCTOR THOMAS LUDESCHER



der atem innovativer blasmusik

Seit mehr als 20 Jahren steht das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg als Synonym für die Auslotung neuer Tiefen und Möglichkeiten der Blasmusik. Mit frechen Tabubrüchen, spannenden neuen Konzertformaten und einer mehrfach international ausgezeichneten Qualität hat sich diese Formation ihren Ruf weit über die Grenzen des Ländle hinaus erarbeitet. Spitzenplatzierungen bei allen bedeutenden Wettbewerben (World-Music-Contest in Kerkrade NL, Schladming, Valencia, ...), eine grandiose Konzertreise nach China und der mutige Einsatz audiovisueller Stilmittel („A Planet's Breath“, Chakra-DVD, ...) sind nur einige Stationen in der Erfolgsgeschichte dieses Klangkörpers.

Aus einem Pool von ca. 120 Künstlern aus Vorarlberg, Tirol, Süddeutschland, Liechtenstein und der Ostschweiz formiert das Orchester je nach Projekt seine Besetzung. Mit dem Gala-konzert wirbt das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg nun für einen weiteren Streich in Sachen innovativer Blasmusik:

Der neu ins Leben gerufene, grenzüberschreitende Jugendwettbewerb „Crossing the Winds“ soll junge Musiker fordern und fördern. Statt strenger Reglements und Vorgaben zählt bei diesem Wettbewerb vor allem Kreativität.

ausblicke

Di, 07.4.2020 bis Do, 09.4.2020

Kursorchester und Abschlusskonzert beim Österreichischen Blasmusikforum 2020 in der Carinthischen Musikakademie Ossiach/Kärnten

Sa, 18.4.2020, 20.00 Uhr

Konzert Kulturbühne „AmBach“

So, 19.4.2020

Konzert im „Haus der Musik“ Innsbruck

Crossing the Winds - die Zweite im Jahr 2022

DIRIGENT THOMAS LUDESCHER

Studien Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Dirigieren am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Musikuniversität Wien und an der Musikhochschule Augsburg - Nürnberg / 1996 Sponson zum „Magister artium“ / Meisterkurse bei Bernard Haitink, Pierre Boulez, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Philippe Manoury, Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation) / 2005 1. Preis beim Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ / Dozent für „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium sowie Leiter der Musikschule Brandnertal.

FREITAG DAS KONZERT das programm

Konzertreihen des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg tragen stets eine eigene, dramaturgische Handschrift. Ungewöhnliche, schwierige und wenig gespielte Kompositionen kommen zum Einsatz.

Das diesjährige Konzert setzt diese Tradition fort.

Moderation: Claus Karitnig



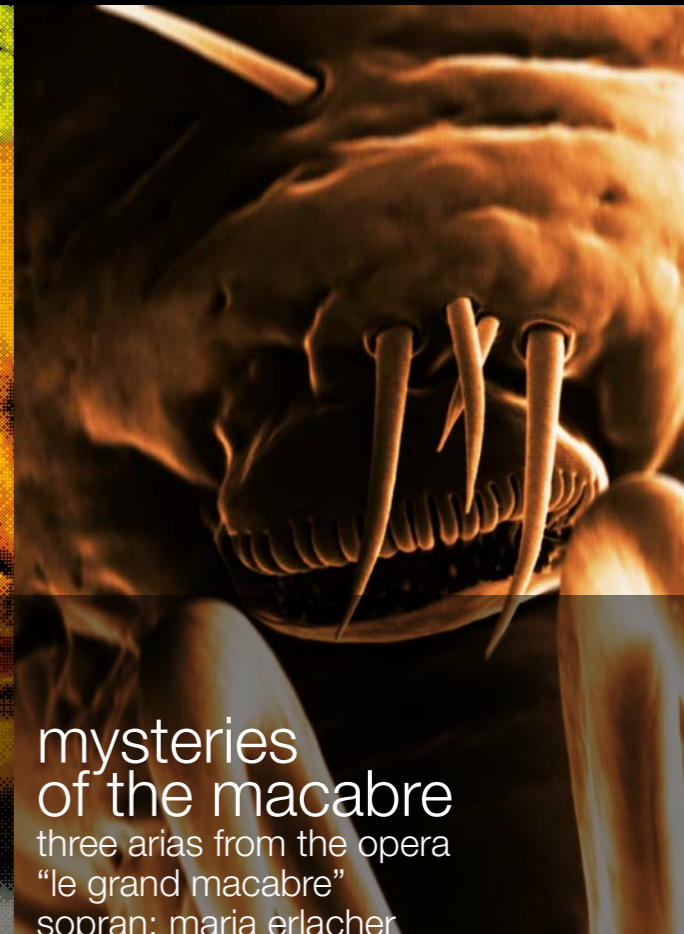
godspeed!
STEPHEN MELILLO

1



j.s.dances
of bach's partita no 1
piano: michael plagg
DONALD GRANTHAM

2



**mysteries
of the macabre**
three arias from the opera
"le grand macabre"
sopran: maria erlacher
GYÖRGY LIGETI

3

FREITAG DAS KONZERT das programm



audi media nocte

OLIVER WAESPI

4



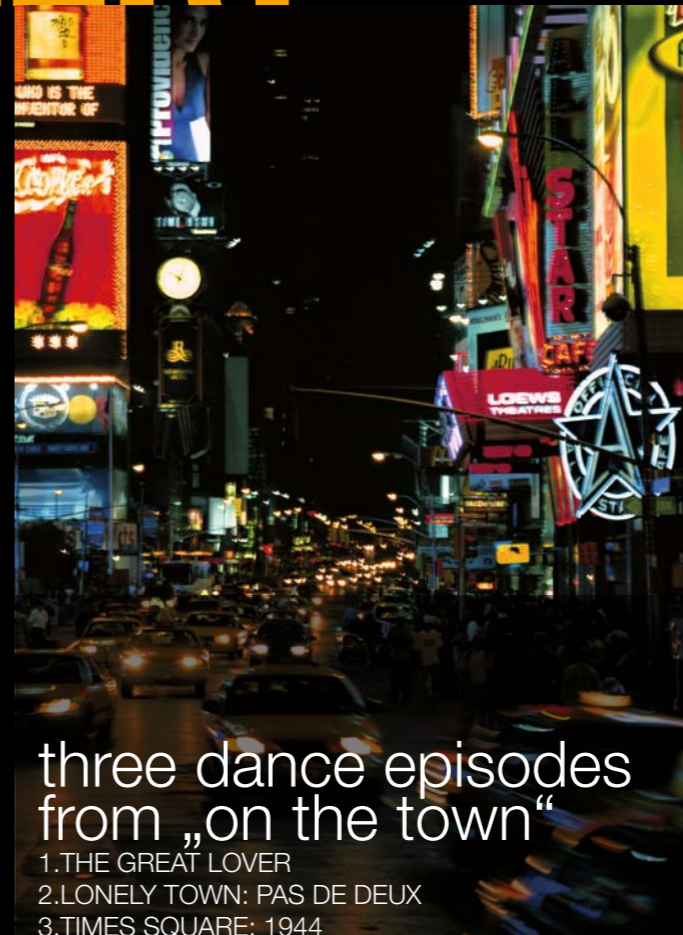
short ride
in a fast machine

JOHN ADAMS

ARR.: LAWRENCE T. ODOM

5

PAUSE



three dance episodes
from „on the town“

1. THE GREAT LOVER
2. LONELY TOWN: PAS DE DEUX
3. TIMES SQUARE: 1944

LEONARD BERNSTEIN

ARR.: MARICE STITH

6



riverdance

BILL WHELAN

ARR.: CARL STROMMEN

7



teil haben. teil werden.

Als Förderverein des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg haben wir uns ganz bewusst für die alte französische Formulierung des „patron“ entschieden. Beinhaltet der Begriff doch viel mehr als nur monetäres Mäzenatentum. Wir sind Teil des Orchesters - mit Verstand und Herzblut. Wir fiebern bei jedem Konzert mit. Wir kennen die finanziellen Nöte des Kulturbetriebes und wissen deshalb den hohen Ehrgeiz und die Einsatzfreude der Musiker umso mehr zu schätzen. Der wertvolle Kulturauftrag, den dieses Orchester erfüllt, liegt uns am Herzen. Und wir wollen ihn mit ganzer Kraft unterstützen. Wir wissen, dass künstlerische Institutionen wie dieses Orchester bei weitem

nicht alleine von den Fördermitteln der öffentlichen Hand existieren können. Trotz bescheidenem Honorar sind die Musiker des Orchesters beseelt von ihrer Botschaft und ihrem künstlerischen Tun. Wir als „patrons de l'orchestre“ (Förderverein des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg) wollen diesen Künstlern den Rücken stärken. Wir bringen Mittel für die Bewerbung der Konzerte auf. Wir stellen die Finanzierung von Workshops und Nachwuchs-Projekten sicher. Wir sind sozusagen das marktwirtschaftliche Rückgrat des Orchesters, das inzwischen zum Kulturbotschafter weit über die Grenzen unserer Region hinaus geworden ist. Unterstützen auch Sie unsere Arbeit.

Werden Sie Teil des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg. Schauen Sie hinter die Kulissen (z.B. bei den Generalproben) und genießen Sie den exklusiven Status eines Kulturmäzens, der für eine große Idee brennt.



Kommen Sie ins Team. Werden Sie „patron de l'orchestre“.
Erfahren Sie mehr dazu an unserem Info-Stand im Foyer oder auf www.sbv.co.at

Vorstand: Thomas Haas,
Tel. +49 8389 98 123, patrons@sbv.co.at

les
patrons_{de}
l'orchestre

weil kunst nicht
„umsonst“ ist.

SAMSTAG DER WETTBEWERB die großworte



ungebrochene innovationsfreude des sbv

Seit über zwei Jahrzehnten verbinden sich im Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg (SBV) anspruchsvolle musikalische Darbietungen mit Hörerlebnissen der Extraklasse, ein sehr hohes Maß an Internationalität und ein ausgeprägter Drang, spannende Wege abseits ausgetrampelter Pfade zu beschreiten. Längst sind Innovationslust und -freude zu prägenden Markenzeichen des Klangkörpers geworden, wie die Formation mit der Durchführung des neuartigen Jugendblasorchester-Wettbewerbs „Crossing the Winds“ wieder

eindrucksvoll unter Beweis stellt. Auf Initiative des SBV beteiligen sich vier Jugendblasorchester – drei aus Deutschland und eines aus der Schweiz – mit zusammen fast 300 Jugendlichen, an einem auf ganzer Linie nicht alltäglichen Contest, der die Zuhörer begeistert wird. Ganz bewusst wurde auf Pflichtstücke verzichtet, es gibt auch sonst keine Vorgaben. Was zählt sind einzig Kreativität, Performance und Können. Neben dem Montforthaus wird auch die Innenstadt von Feldkirch bespielt, unkonventionell, denn vom Flashmob bis zum improvisierten Mitmach-Gig kann einfach alles passieren – ein musikalisch sehr fordernder Zugang, der jedoch Spannung, Abwechslung und Überraschungen verspricht.

Sehr gerne haben wir den Ehrenschutz für die Veranstaltung übernommen. Für das großartige Engagement um die heimische Musikkultur danken wir dem Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg mit Thomas Ludescher und Elmar Rederer an der Spitze ganz herzlich. Einen angenehmen Aufenthalt sowie viel Erfolg wünschen wir den Jungmusikantinnen und -musikanten!

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

Dr. Christian Bernhard
Kulturlandesrat



das sbv und feldkirch - ein winning team.

Knapp 500 Musikerinnen und Musiker, davon ein Drittel in den Nachwuchsformationen, wirken in den fünf Feldkircher Blasmusikvereinen mit und die städtische Musikschule spielt eine wichtige Rolle in der Ausbildung des Nachwuchses. Auch das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg (SBV) hat seinen Sitz in unserer Stadt und weil wir auch noch den Vorarlberger Blasmusikverband in der Villa Claudia beherbergen, dürfen wir mit Fug und Recht und auch mit ein wenig Stolz von Feldkirch als der Hauptstadt der Vorarlberger Blasmusik sprechen.

Dieses ohnehin sehr breite Spektrum wird nun durch eine spektakuläre Veranstaltung noch erweitert. „Crossing the winds“ heißt der vom SBV europaweit ausgeschriebene Wettbewerb für Jugendblaskapellen, dessen Ergebnisse vom 30. August bis zum 1. September bei Konzerten im Montforthaus und in der Innenstadt zu bestaunen sein werden.

Bei Thomas Ludescher und Elmar Rederer, die dieses ambitionierte europäische Projekt mit viel Engagement ins Leben gerufen haben, darf ich mich dafür ebenso bedanken wie beim Land Vorarlberg, das dieses internationale Ereignis mit einer großzügigen Förderung bedacht hat. Für die Stadt Feldkirch stand die ideelle und finanzielle Unterstützung ohnehin von Anfang an außer Frage.

Alle jungen Musikerinnen und Musiker heiße ich im Namen der Stadt Feldkirch ganz herzlich willkommen und wünsche ihnen, dass sie in diesem Wettbewerb auf Topniveau an ihren Aufgaben weiter wachsen werden und dass der Spaß am gemeinsamen Musizieren dabei nicht zu kurz kommt.

Wolfgang Matt
Bürgermeister



der kopf ist rund, damit das denken auch mal die richtung ändern kann.

Die Vorgeschichte:

Die Idee zum Wettbewerb „Crossing the Winds“ entstand aus mehreren formlosen Gesprächen auf Initiative der ehemaligen Stadträtin und heutigen Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink, zusammen mit dem Kulturamtsleiter der Stadt Feldkirch Harald Petermichl und dem Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg. Auch das inzwischen neu erbaute Montforthaus bot sich zur Durchführung an. Nach mehreren Entwürfen durch Thomas Ludescher wurde schließlich das Konzept von „Crossing the winds“ von allen Beteiligten umgesetzt: Ein unüblicher Wettbewerb, der Musikvermittlung,

Jugendarbeit und die öffentliche Wahrnehmung dieses Genres miteinbezieht.

Ein herzliches Dankeschön

gilt an dieser Stelle an die Subventionsgeber Stadt und Land, den zahlreichen kleinen und großen Sponsoren sowie Unterstützern, allen freiwilligen Helfern und last but not least, den teilnehmenden Jugendblasorchestern selbst. Nicht zuletzt ihnen ist es zu verdanken, dass dieses geballte Feuerwerk der Blasmusik erstmalig stattfinden kann.

publikums-voting: abstimmen und gewinnen.

Die Idee:

Die Blasmusik und ihre Wettbewerbskultur aus traditionellen Prägungen herausführen und neue Perspektiven aufzeigen - dementsprechend übersichtlich war das Pflichtenheft der Ausschreibung. Statt starrer Reglements und Vorgaben, sollen die antretenden Orchester vor allem durch ihre Kreativität überzeugen. Zehn Formationen haben sich mit einem Video beworben. Vier wurden ausgewählt. Der Blick über den Tellerrand, die Bereitschaft zum Musterbruch ist gefragt. Aber auch Besetzung, Werkauswahl, Dramaturgie und Musikvermittlung/Konzertpädagogik stehen im Fokus.

Publikums-Voting mit Gewinnspiel.

Wer wissen will, wie die vier teilnehmenden Orchester dies umsetzen, kann am Samstag, den 31. August dabei sein ... und mit seiner Stimme mitentscheiden. Jedes abgegebene Voting nimmt an der Verlosung attraktiver Preise teil - z.B.:

- eine Nacht mit Frühstück für 2 Personen im Hotel Montfort in Feldkirch
- Abos für die Montforter Zwischentöne 2020
- Jahresmitgliedschaft beim SBV-Förderkreis
- Feldkirch-Gutschein

SAMSTAG DER WETTBEWERB

die teilnehmer



Leitung:
Bob Sibich

bläserphilharmonie ehgatten

„Wir wollen die Problematik des digitalen Zeitalters mit Hilfe von Film, Moderation, Poesie und Musik aufgreifen und die Zuhörer sensibilisieren, darüber in Ruhe nachzudenken.“

Als eines von zwei Orchestern des jungen Vereins Bavarian Symphonic Winds e.V. soll die sinfonische Blasmusik im süddeutschen Raum gefördert werden. Beheimatet im Großraum Augsburg, erarbeitet die Formation jedes Jahr zwei Konzertprogramme.



Leitung:
Jörg Seggelke

jugendblaskapelle sonthofen

„Mit der Vielseitigkeit unseres Orchesters wollen wir unser Lernkonzept und unsere Heimat vorstellen. Die Menschen im Verhältnis zur Natur und zueinander.“

Aus dem Allgäu - rund um Sonthofen - stammen die 8 bis 24 Jahre alten MusikerInnen des Orchesters. Mit zahlreichen Wettbewerbserfolgen konnte sich die Formation bereits einen Namen machen. Jörg Seggelke läutete 2013 eine neue Ära ein und bereitet die Youngsters auf ihren Aufstieg zum großen Orchester des Vereins vor.



Leitung:
Claudia Wälder-Jene

kreisjugendorchester neunkirchen

„We have a Dream. Das Publikum wird entführt in eine Fernsehsendung, die kühne Visionen zu träumen wagt - die Zukunft des Orchesters und die Zukunft von uns allen ...“

Das Kreisjugendorchester Neunkirchen aus dem Saarland hat sich seit 2005 unter der Leitung seiner Dirigentin zu einem Klangkörper mit aktuell 80 motivierten MusikerInnen entwickelt. Wettbewerbs-Erstplatzierungen, eine eigene CD und Auftritte im Rundfunk zeugen vom Erfolgsweg.



Leitung:
Christoph Luchsinger

liberty brass band junior

„Gemeinsam mit der Street Dance Gruppe Weinfeldten sollen Grenzen überschritten werden - die tanzende Brassband oder die musizierende Tanzgruppe. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden sicht- und hörbar ...“

Die Liberty Brass Band Junior ist die Nachwuchsformation der gleichnamigen Band aus der Ostschweiz. Die 40 MusikerInnen zwischen 13 und 22 Jahren kommen aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell.





christoph thoma

studierter Musiker, Kultur- und Stadtmanager. 2002 – 2006 Leiter des Bereichs Musikvermittlung bei der Jeunesse Österreich in Wien / 2006 – 2008 Geschäftsführer und künstlerischer Leiter von Bludenz Kultur / 2008 – 2012 Geschäftsführer und künstlerischer Leiter der Grazer Spielstätten / 2012 – 2016 Geschäftsführer der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH / seit 2017 Lehrauftrag für Musikvermittlung und Musik/Kulturmanagement am Vorarlberger Landeskonservatorium und Geschäftsführer von CULTURELAB und Stadtmanufaktur



otto m. schwarz

1978 jüngster Student in der Vorbereitungs-klasse von Prof. Franz Weiss an der Musik-hochschule in Wien / Studien beim Wiener Philharmoniker Prof. Josef Pomberger für Trompete und bei Prof. Heinz Kratochwil für Tonsatz / heute weltweit erfolgreicher Kom-ponist für Filmmusiken, Erkennungsmelodien und Werbung mit eigenem Tonstudio / 2 Mio CDs und Downloads in über 80 Ländern der Welt - u.a. mit Kompositionen im sympho-nischen Bereich / Filmmusikproduktion für Serien wie „Alpenklinik“, „Die Landärztin“, „Soko Kitzbühel“ u.v.m.



maria erlacher

Diplomstudien in Violine, Saxophon und Klavier / Konzentration auf klassischen Gesang / Ausbildung in München, Basel und Wien / 2005 Gewinnerin des Sonderpreises des österr. Gesangswettbewerbs Gradus ad Parnassum / gefragte Solistin auf Konzert- und Opernbühnen in Europa, Südafrika, Japan u.v.m. (u.a. Uraufführung „The Kind Arthur Seance“ mit Karl Marcovics am Theater an der Wien) / Zahlreiche CDs und Rundfunkaufnahmen / seit 2011 Leitung der Sologesangsklasse am Tiroler Landeskon-servatorium und für das Mozarteum (Stand-ort Innsbruck)



herwig bauer

Architekturstudium in Innsbruck, Mexico City und Wien / 1994 Gründung einer Sommerakademie, aus der sich dann das poolbar-Festival entwickelt hat (2019 in der 26. Saison - 6 Wochen Kultur für ca. 25.000 Gäste) / 2013 Kulturpreis der Stadt Feldkirch / 2014 Österr. Kunstpreis, Sparte Kulturinitiativen / Konzept und Organisation poolbar-Generator (genre-übergreifendes Labor für Festivalgestaltung) / Moderator PechaKucha-Nights / Lehrtätigkeiten in Friedrichshafen (D) und Kufstein / Mitglied der Kunstkommission für Musik und des Kulturbeirats des Landes Vorarlberg ...



mit der stadt und den menschen „spielen“

Am Sonntag, den 1. September 2019 dürfen die am Wettbewerb teilnehmenden Orchester beweisen, dass sie keine Berührungsängste mit der Öffentlichkeit haben.

Ab 10.30 Uhr bespielen die vier Formationen die Innenstadt Feldkirch - und zwar

- den Montfortplatz
- die Neustadt vor dem Dogana
- Marktplatz
- den Sparkassenplatz

Abseits von Bühne und üblicher Konzertsituation zeigen die Orchester, was sie draufhaben. Dabei ist alles möglich - vom Flashmob über den improvisierten Mitmach-Gig bis hin zum musikpädagogischen Happening. Alles kann passieren. Nichts muss. Der Eintritt ist frei. Und je mehr begeistertes Publikum sich einfindet, desto mehr Spass macht es den Musikern.

Also ... am Sonntag Vormittag ist die Zukunft der Blasmusik in der Stadt. Seid dabei.



Karten/Eintritt

Eintrittspreise für das Konzert am Freitag, 30.8.19

€ 25,- / Schüler und Studenten € 12,50

.....
Saalöffnung 19.00 Uhr, freie Platzwahl

.....
Kartenvorverkauf bei Ländleticket

https://laendleticket.com/vorverkauf bzw. bei allen

Sparkassen/Raiffeisenbanken in Vorarlberg

.....
Bei allen anderen Veranstaltungen ist freier Eintritt.

Bildnachweise:

Titel: Fotolia/Zacarias da Mata

Seiten 4-7: Fotolia / Romolo Tavani, Wikipedia (public domain picture),
pixabay / Herbert Aust / Wagrati-photo

Seiten 12 - 13: pixabay / Peter Mayer / Free-Photos

Seiten 14 - 15: die jeweiligen Orchester

Seiten 16 - 17: Christoph Toma / Otto M. Schwarz / Maria Erlacher /

Herwig Bauer by Eva Sutter

Seiten 18 - 19: Mathias Rhomberg / Nik Skorpic / Plan: Anna Stemmer-Dworak

Seite 20: Martin Mischkulnig / David Matthiessen

Das Sinfonische Blasorchester

Vorarlberg gGmbH

Geschäftsführung: Elmar Rederer,

Oberfresch 5a, 6800 Feldkirch

office@sbv.co.at

WWW.SBV.CO.AT

THE SYMPHONIC
WINDORCHESTRA
VORARLBERG AUSTRIA
CONDUCTOR THOMAS LUDESCHER